	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 24.11.2009		Sitzungsvorlage TOP: 4
			Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.02	Anlagen: Entwurf eines Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalts (Sportbudget) Überleitungstabelle für die Referenzierung, Auszug a. d. Produkthaushalt		
Betreff: Aufstellung des Haushalts 2010 hier: Sportbudget			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss nimmt vom Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalts 2010 für Sportbudget Kenntnis und empfiehlt der Ratsversammlung, die vorgeschlagenen Ansätze, einschließlich der ggf. in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, in den Ergebnis- und Finanzhaushalt 2010 zu übernehmen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 12.11.2009	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
Datum: 24.11.2009
TOP: 4


Die Stadt Itzehoe stellt zum 01.01.2010 ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf die Doppik um. Dies bedeutet, dass es zukünftig keinen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt mehr geben wird. Geplant und bewirtschaftet werden zukünftig ein Ergebnishaushalt und ein Finanzhaushalt. Hierbei werden die bisherigen Haushaltsstellen durch sog. Produktsachkonten ersetzt.

Zur Vorbereitung des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2010 hat der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 29.06.2009 einen Eckwertebeschluss gefasst. Danach wird auf Basis des I. Nachtragshaushalts 2009 für die Zuschussbudgets eine Steigerungsrate in Höhe von 0,0% festgelegt. Der vorliegende Entwurf hält diese Vorgaben ein und orientiert sich dabei an den Werten des Vorjahres.

Die Haushaltsplanung sieht darüber hinaus vor, künftig eine jährliche Sportlerehrung vorzunehmen. Für die erforderlichen Sachaufwendungen wurden Mittel i. H. v. 2.000 € in den Entwurf eingestellt. Weiterhin ist vorgesehen die Arbeit der Sportvereine im Investivenbereich mit 10.000,00 € jährlich zu unterstützen.

Die vom Amt für Schulen, Sport und Kultur auf kameraler Basis angemeldeten Mittel für das Sportbudget 2010, wurden hierzu vom Amt für Finanzen in doppische Werte umgewandelt. Der Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalts 2010 sowie eine Überleitungstabelle für die Referenzierung ist anliegend beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen	X	ja (bitte erläutern)	nein
siehe Anlage			

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 6
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 24.11.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 50/510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen:		
Betreff: Neue zentrale Jugendeinrichtung <u>hier:</u> Vorstellung und Beschlussfassung aktualisiertes Raumkonzept			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss stimmt dem aktualisierten Raumkonzept für die neue zentrale Jugendeinrichtung zu. Er empfiehlt dem Bauausschuss, auf dieser Grundlage einen Planungsauftrag zu erteilen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Bauausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 12.11.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
24.11.2009
TOP 6

Der Jugend- und Sportausschuss ist aufgefordert gemeinsam mit dem Jugendparlament das Raumkonzept der neuen zentralen Jugendeinrichtung hinsichtlich einer Reduzierung zu überprüfen. Die Verwaltung hat gemeinsam mit dem Jugendparlament sowie dem beauftragten Architektenbüro eine Reduktion erarbeitet. Aus Sicht des Kinder- und Jugendbüros sowie des Jugendparlaments sind die Vorschläge zur Kostenreduktion vertretbar.

Allerdings wird damit auch das Limit erreicht, weitere Reduktionen sind nicht möglich.

Die möglichen Maßnahmen wurden in Kategorien aufgeteilt, um je nach zur Verfügung stehenden Mitteln entsprechende Abstriche machen zu können.

Kategorie 1:

Hier ist eine Reduktion ohne erhebliche Einschränkung des Angebotes möglich

Kategorie 2:

Hier führt eine Einschränkung zu einer wesentlichen Verschlechterung, diese wäre allerdings noch vertretbar.

Kategorie 3:

Hier ist eine Änderung des Planes notwendig, die ggf. zur Kostensenkungen führen kann.

Kategorie 1:

- Bei Einbau einer festen Bühne (abtrennbar/ abschließbar vom Saal, z.B. mit Rollvorhang o.ä.) und Nutzung des Bühnenunterraums mittels eines geeigneten Systems als Lagerraum ist der notwendige Raum für das Mobiliarlager kleiner als geplant. Vorausss. sind 25m² ausreichend.
- Die WC-Anlage könnte kleiner sein und in Kombination die Extra-Toiletten bei den Proberäumen ersetzen.
- Der Flur im Kellergeschoss kann kleiner sein.
- Die Küche im Erdgeschoss kann um ein Drittel kleiner sein, der zugeordnete Lagerraum wäre mit ca. 7 -8 m² ausreichend groß (eig. Außenzugang für Getränkeanlieferung sinnvoll).
- Das Büro im Erdgeschoss kann um die Hälfte kleiner sein, dafür soll der Besprechungsraum ist ersten Stock als 2. Büro genutzt werden. Für dieses ist eine Größe von 25-30 m² ausreichend.
- Der für das Internet-Café vorgesehene Raum kann auch im OG (Nest) Platz finden. Dadurch sowie durch ein kleineres Büro und eine kleinere Küche kann im Erdgeschoss Raum eingespart werden.
- Das Lager für Zelte und Boote kann als Garage geplant werden.

Kategorie 2:

- Der Gruppenraum im OG könnte um ein Drittel verringert werden.
- Es könnte auf einen der Proberäume verzichtet werden. Der freie Raum stünde z.B. für das Mobiliarlager zur Verfügung.




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
24.11.2009
TOP 6

Kategorie 3:

- Das als Anbau für den Saal geplante Holzlager mit Maschinenraum muss unbedingt dem Kreativbereich im EG zugeordnet werden. Dadurch sowie durch den Verzicht auf das Mobiliarlager darunter wird Raum gespart.

Das JuPa hat diesen Reduktionen zugestimmt unter der Voraussetzung, dass keine weiteren Einschränkungen vorgenommen werden (siehe Antrag des JuPa).

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 7
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 24.11.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 50/510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen: I. Nachtragssatzung		
Betreff: Jugendparlament Itzehoe hier: Satzungsänderung aufgrund Zahlung von Aufwandsentschädigung			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die I. Nachtragssatzung in der in der Anlage beigefügten Form zu beschließen			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: 100	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 12.11.2009		Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke	



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
24.11.2009
TOP 7

Das Jugendparlament ist gemäß §47d der Gemeindeordnung ein legitimer Beirat. Damit haben die Mitglieder das Recht auf Entschädigung ihres Aufwandes. Das Jugendparlament hat in seiner Sitzung vom 21.09.2009 einstimmig beschlossen, die Aufwandsentschädigung einzufordern.

Die Verwaltung sieht den Anspruch des Jugendparlaments als berechtigt an, hält aber eine Auszahlung der festgelegten Beträge angesichts der Sitzungshäufigkeit (14tägig) im Endergebnis für zu hoch. Um eine Änderung der Entschädigungssatzung zu vermeiden, wird eine entsprechende Aktualisierung der Satzung für das JuPa vorgeschlagen, in der die Menge der zu entschädigenden Sitzungen auf max. 1 pro Quartal festgelegt wird. Eine Reduzierung der Pauschalen ist angesichts der Gleichbehandlung mit kommunalen Ausschüssen und dem Seniorenbeirat nicht zu vertreten.

Im Endergebnis sind die gezahlten Aufwandsentschädigungen dann mit denen für den Seniorenbeirat in der Höhe vergleichbar.

Die Zahlungen sind rückwirkend für die Zeit seit dem 01.10.2009 zu gewährleisten.

Finanzielle Auswirkungen:

Sitzungsgeld pro Mitglied 29,00 €
Aufwandsentschädigung für Vors. 107,00 €/monatl.

Gesamtkosten pro Jahr: 2.908,00 €
4 Sitzungen x 14 Mitglieder x 29,00 € = 1.624,00 €
1 Vorsitzende/r x 107,00 x 12 Monate = 1.284,00 €



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
24.11.2009
TOP 7

Anlage

I. Nachtragssatzung
zur Satzung der Stadt Itzehoe
über die Bildung eines Jugendparlamentes

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBL. Schl.-H., S. 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.03.2009 (GVOBL. Schl.-H 2009 S.93), wird nach Beschlussfassung durch die Ratsversammlung vom _____ folgende I. Nachtragssatzung erlassen:

Artikel 1

Folgender § 3 wird neu eingefügt:

§ 3 Aufwandsentschädigung

- (1) Die Mitglieder des Jugendparlaments erhalten für die Teilnahme an höchstens einer Sitzung des Jugendparlamentes pro Quartal ein Sitzungsgeld gemäß der aktuellen Entschädigungssatzung der Stadt Itzehoe.
- (2) Die/der Vorsitzende erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe der Aufwandsentschädigung für Vorsitzende eines Beirates. Bei mehr als einem Vorsitzenden wird der Betrag hälftig geteilt.

Artikel 2


Die bisherigen §§ 3,4,5,6,7 und 8 werden §§ 4,5,6,7,8,und 9.

Artikel 3

Diese Nachtragssatzung tritt rückwirkend am 01.10.2009 in Kraft.

Itzehoe,

Stadt Itzehoe
Rüdiger Blaschke
Bürgermeister

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 8
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 24.11.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 50/510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.02	Anlagen: Antrag Kinderkreis e.V.		
Betreff: Verträge mit Trägern Itzehoer Kindertageseinrichtungen hier: Antrag des Kinderkreis e.V. auf Übernahme eines Einnahmeausfalls			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis und beschließt eine Erhöhung des Festzuschusses an den Kinderkreis e.V. um 3.600,-€ für das Jahr 2009 und empfiehlt der Ratsversammlung, den erhöhten Festbetrag auch für die Folgejahre im Rahmen der Haushaltsberatungen bereit zu stellen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis:		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	<input type="checkbox"/> einstimmig
<input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 12.11.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
24.11.2009
TOP 8

Der Kinderkreis e.V. betreibt in der alten Edendorfer Schule, Untere Dorfstr. 8, einen Kindergarten mit einer Betriebserlaubnis für 2 parallele Gruppen. Die Betriebserlaubnis aus dem Jahre 2002 ist Voraussetzung für die Förderung der Personalkosten durch den Kreis Steinburg. Gefördert wird das lt. KiTa-VO vorgesehene pädagogische Personal bezogen auf die Anzahl der betreuten Kinder.

Aufgrund der sehr beengten Raumverhältnisse im Kindergarten Kinderkreis e.V. werden die Kinder dort in Absprache mit dem Amt für Jugend, Familie und Sport des Kreises Steinburg in 3 Gruppenräumen betreut, so dass auch entsprechend mehr Personal eingesetzt werden muss, um die pädagogische Arbeit mit den Kindern und letztlich auch die Präsenz in den Räumlichkeiten sicher stellen zu können.


Die hierdurch entstandenen (Mehr-) Personalkosten wurden seitens des Kreises Steinburg bis zur Abrechnung des Jahres 2007 übernommen. Bei der Abrechnung für 2008 – in 10/2009) durchgeführt- wurde jedoch eine Kürzung des Personalkostenzuschusses vorgenommen mit der Begründung, dass die Anzahl der Gruppen unter den gegebenen Rahmenbedingungen nicht ausschlaggebend für die Berechnung sei. Man stelle auf die lt. KiTa-VO notwendige Anzahl der Personalstunden im Verhältnis zur Anzahl der Kinder ab.

Nach erfolglosem Widerspruch des Kinderkreises wird keine Möglichkeit gesehen, die Auszahlung des Mehrbetrages durch den Kreis Steinburg weiterhin zu erhalten, so dass der Kinderkreis e.V. den anliegenden Antrag auf Übernahme des Einnahmeausfalls in Höhe von rd. 3.600,-€ an die Stadt Itzehoe für die Jahre 2008 und 2009 stellt (s. Anlage).

Seitens des Kinder- und Jugendbüros wird die Übernahme der Mehrkosten befürwortet, da die im Kindergarten Kinderkreis vorhandenen Betreuungsplätze nach wie vor in der vorhandenen Anzahl benötigt werden und der Betrieb des Kindergartens in dem genannten Gebäude nicht anders möglich ist.

Für 2009 stehen noch Mittel für den Einnahmeausfall des Jahres 2008 auf der HHSt. 46400.7000 zur Verfügung. Für 2010 sind entsprechende Mehrausgaben vorsorglich einzuplanen (Laufzeit des derzt. Festbetrages bis 01/2008 bis 12/2010).

Finanzielle Auswirkungen	x	ja (bitte erläutern)	nein
2009: Mehrausgaben i.H.v. 3.592,51 €- Mittel vorhanden auf HHSt. 46400.7000 2010: Mehrausgaben i.H.v. rd. 3.600,-€ einplanen für Produktsachkto. 36502.5318000			

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 09
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 24.11.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 50/510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.02	Anlagen: Vertragsentwurf - s. Sitzungsvorlage v. 07.10.09		
Betreff: Ev.-Luth. KiTa-Verband Rantzeu-Münsterdorf hier: Vertragsgestaltung (Wiedervorlage)			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die Verwaltung mit dem Vertragsabschluss lt. Sitzungsvorlage zu beauftragen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis:		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
<input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 12.11.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
24.11.2009
TOP 09

Der Jugend- und Sportausschuss hat bereits in der letzten Sitzung zu dieser Thematik diskutiert und die Vertreter des KiTa-Verbandes angehört, entschloss sich dann jedoch, vor Beschlussfassung noch einmal eine Beratung in den Fraktionen vorzunehmen, um die Grundsatzfrage einer Rückkehr zur Defizitfinanzierung zu klären.
Auf den nochmaligen Abdruck des Vertragsentwurfes wird an dieser Stelle verzichtet, ebenso auf die Erläuterungen der Verwaltung. Die Ausschussmitglieder werden gebeten, die Sitzungsunterlagen zu TOP 4 vom 07.10.2009 zu nutzen.

Finanzielle Auswirkungen	X	ja (bitte erläutern)		nein
In 2009 weiterhin Zahlung von Abschlägen im Rahmen des Budgets				
voraussichtliche Nachzahlung in 2010 für das HHJ 2009 aus HHSt. 46400.7000; Höhe rd. 100.000,-€ (lt. noch vorzulegender Jahresrechnung) – für HH 2010 berücksichtigt				

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 10
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 24.11.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 50/510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen: Haushaltsentwurf 2010		
Betreff: Aufstellung des Haushalts 2010 hier: Jugendbudget und KiTa-Budget			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die in Erläuterungen bzw. Aussprache dargestellten Ansätze für 2010 des Kinder- und Jugendbudgets zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 12.11.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
24.11.2009
TOP 10

Der Finanzausschuss hat für die Aufstellung des Haushalts 2010 die folgenden Eckwerte beschlossen:

Steigerungsrate des Zuschusses für das Jugendbudget: 0%

Steigerungsrate des Zuschusses für das Kita-Budget: 0% + 100.000,-€

Die entsprechenden Veränderungen wurden in die Ansätze 2010 eingearbeitet. Erstmals wird der Haushalt in Form der doppelten Haushaltssystematik dargestellt; die Produktblätter sowie Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt sind der Sitzungsvorlage beigelegt. Die Überleitungstabelle wird wegen des für den Papierversand ungünstigen Formats während der Sitzung per Beamer zur Verfügung stehen, um die Zusammensetzung der neuen Konten nachvollziehen zu können.

Zu folgenden Einzelpositionen sind Anmerkungen erforderlich:

Kita-Budget:

Erhöhter Bedarf bei Produktsachkonto 36502.5318000

(ehem. HHSt. 46400.7000 + 45400.7000)

Produkt: Tageseinrichtungen f. Kinder nichtkommunaler Träger

Sachkto.: Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche

- Zuschuss Ev.-Luth. KiTa-Verband Rantzau-Münsterdorf
Seitens des KiTa-Verbandes wird eine Defizitfinanzierung angestrebt (vgl. TOP 9), die aufgrund der Vielzahl der zu erwartenden Änderungen in der Gruppenzusammensetzung der KiTas des KiTa-Verbandes aus Sicht des Kinder- und Jugendbüros sinnvoll ist. Bei Zustimmung zu TOP 9 ist eine Nachzahlung an den KiTa-Verband für das HHJ 2009 -abhängig von der noch einzureichenden Jahresrechnung- zu erwarten; außerdem eine erhöhte Abschlagszahlung in 2010.
- Zuschuss Kath. Kirchengemeinde St. Ansgar
Die Ausweitung zum Familienzentrum bedingt eine Anhebung des bisherigen, inzwischen gekündigten Festbetrags in 2010; in 2009 wurde zunächst eine vorläufige Abschlagserhöhung vorgenommen, um die Mehrkosten des laufenden Betriebs zu decken. Ein erneuter Vertragsabschluss ist erst für die Zeit nach Inbetriebnahme des Familienzentrums vorgesehen.
- Zuschuss Montessori-Initiative e.V.
*Aufgrund der Erweiterungsbestrebungen im Hinblick auf den Bau eines Montessori-Kindergartens am Klinikum wurde in 2009 ein erhöhter Zuschuss ausgezahlt, da der städtische Zuschuss für den laufenden Betrieb zunächst an die Kostenentwicklung anzupassen war, um die vertragsfreie Zeit zu überbrücken: Entsprechend der Platzzahlerhöhung auf jeweils 25 Kinder/Gruppe wurde der demzufolge erhöhte Personalaufwand berechnet.
Ein erneuter Vertragsabschluss wird erst zu dem Zeitpunkt angestrebt, zu dem die Finanzierungsverhandlungen zu einer konkreten Zuschussplanung geführt haben.*
- Zuschuss Kindergarten Kinderkreis e.V.
s. Sitzungsvorlage zu TOP 8



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
24.11.2009
TOP 10

Beitragsfreies Kiga-Jahr

ist für 2010 ganzjährig zu berücksichtigen und führt zu Mindereinnahmen bei den Elternbeiträgen (Produktsachkonto 36501.4321210) sowie im Ausgleich gleichzeitig zu Mehreinnahmen bei den Landes- und Kreiszuschüssen (PSK 36501.4141000 und 36501.4142000).

Die nach dem Eckwertebeschluss vorgesehene Budgetsteigerung ist damit zunächst voraussichtlich auskömmlich, kann sich jedoch im Laufe des Jahres 2010 noch deutlich ändern und damit nachträgliche Anhebungen erforderlich machen, die derzeit jedoch noch nicht konkret dargestellt werden können.


Jugend-Budget

Im Jugendbudget ist insbesondere auf die Kostenerhöhung durch die Übernahme der Koordination für die Offenen Ganztagschulen am Lehmwohld und Lübscher Kamp hinzuweisen.

In den auf den Folgeseiten dargestellten Haushaltsentwurf eingerechnet sind außerdem die Förderung des bereits vorgestellten Projektes „Potpourri“ der Caritas sowie die von den Vereinen beantragte Erhöhung der Fahrtenzuschüsse für Jugendmaßnahmen von 1,-€ auf 2,-€ /Tag/TeilnehmerIn.

Für die Sommerferien 2010 ist neben der erneuten Durchführung des erfolgreichen „Ton-Cool-Camps“ auch wieder eine eigene Ferienfreizeit der Stadt Itzehoe eingeplant, die für 10 Tage in St. Peter-Böhl stattfinden und damit 60 Itzehoer Kindern einen Ferienaufenthalt ermöglichen wird.

Finanzielle Auswirkungen	X	ja (bitte erläutern)	nein
s. Erläuterungen			

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 11
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 24.11.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 50/510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen: Konzeption Kita Sude-West		
Betreff: Kindertagesstätte Sude-West hier: Vorstellung und Beschlussfassung der Konzeption			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss beschließt die Konzeption der Kindertagesstätte Sude-West in der vorliegenden Fassung und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: Bauausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 12.11.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
24.11.2009
TOP 11

Die Kindertagesstätte Sude-West legt mit der aktuellen Konzeption das Produkt einer intensiven und kooperativen Auseinandersetzung mit den gesetzlichen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufträgen sowie den Sachbedingungen vor. Die Konzeption muss seitens der Selbstverwaltung beschlossen und beauftragt werden.

Für Nachfragen wird die Kindertagesstättenleitung anwesend sein.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 12
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 24.11.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 50/510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen:		
Betreff: Kindertagesstätte Sude-West <u>hier:</u> Verbesserungsvorschläge für die Personalsituation			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt die Schaffung einer halben Stelle für eine ständige Vertretungskraft für die Kindertagesstätte Sude-West. Weiterhin empfiehlt der Jugend- und Sportausschuss die Schaffung von 2 Stellen für das Freiwillige Soziale Jahr.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: Bauausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 12.11.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
24.11.2009
TOP 12

In der Kindertagesstätte Sude-West wurden in den letzten Jahren regelmäßig Vertretungskräfte kurzzeitig befristet eingestellt, um bei Personalengpässen die Betreuung der Kinder sicherstellen zu können.

Aufgrund eines stetig größer werden Fachkräftemangels gelingt es nicht mehr, Vertretungskräfte zu finden, so dass die Betreuung des Öfteren gefährdet ist. Nur durch erheblichen Einsatz der Leitungskräfte in den Gruppendiensten kann dann eine Betreuung sichergestellt werden, die allerdings nicht den qualitativen Anforderungen entspricht.

In der Zeit vom 01.01.2008 bis zum 31.10.2009 wurden insgesamt **33.698,20 €** aufgewendet, um die jeweiligen Personalengpässe durch Vertretungskräfte zu entspannen. Der monatliche Aufwand beträgt damit 1.540,00 €.

Aus organisatorischer ebenso wie aus wirtschaftlicher Sicht ist die Schaffung einer festen Erzieher/innen-Stelle wesentlich sinnvoller als die zunehmend schwierigere Suche nach Vertretungskräften. Die bisher aufgewandten Mittel erlauben in gleicher Höhe die Einstellung einer/eines Erzieherin/Erziehers im Umfang einer halben Stelle. Diese Stelle müsste mit einem Jahresarbeitszeitkonto ausgestattet werden, um möglichst flexibel eingesetzt werden zu können.

Angesichts der zu erwartenden Kürzung der Zivildienstdauer und der bereits jetzt regelmäßigen Probleme, Zivildienstleistende über das ganze Jahr hinweg zu beschäftigen, wird empfohlen, 2 Stellen für das Freiwillige Soziale Jahr einzurichten. Der Einsatz wäre für 12 Monate und ist wesentlich flexibler als der Einsatz von Zivildienstleistenden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Personalkosten für eine halbe Erzieher/innen-Stelle sind ebenso hoch wie der aktuelle jährliche Aufwand für die Einstellung von Vertretungskräften. Insofern ist hier insgesamt eine Kostenneutralität festzustellen.

Pro FSJ-Stelle und Jahr sind 5.000,00 € zu veranschlagen, die gleiche Höhe an Kosten ist für eine ZDL-Stelle vorzusehen.

TOP 13 - Informationen

- Folgende Sitzungstermine sind für den Jugend- und Sportausschuss 2010 vorgesehen: jeweils **Mittwoch**, der

- 03.02.10
- 12.05.10
- 07.07.10
- 08.09.10
- 03.11.10

- Der durch den Ausschuss bewilligte Defizitzuschuss für die Veranstaltung „Jesus Connection“ wurde nicht in Anspruch genommen. Die Veranstalter bedanken sich für die Zusage der Stadt Itzehoe und kündigen an, dass für 2010 wieder eine ähnliche Veranstaltung geplant ist (19.06.2010), wobei diesmal einer der Hauptsponsoren wegfällt und daher wieder ein Zuschuss beantragt werden wird, soweit entsprechende Mittel im Rahmen der Haushaltsberatungen zur Verfügung stehen.

- In der Sitzung wird die Abrechnung über die Ferienpassaktion 2009 vorgelegt.